

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen, jungen Sprosse mit den Blättern werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Hirschel's Archiv I, pag. 74. — Br. Journ. of hom. XI, pag. 158.

### **Cactus Bonplandii.**

Indische Feige.

**Stammpflanze:** Opuntia Tuna Mill. Fam. nat.: Cactaceae.

**Vorkommen:** Opuntia Tuna ist in Westindien, Mexiko und Südamerika einheimisch und wird in südlichen Gegenden vielfach kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Stengel werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Allen, Mat. med. III, pag. 80.

### **Cadmium carbonicum.**

Cadmiumcarbonat.

**Ursubstanz:** Reines, gefälltes Cadmiumcarbonat,  $\text{CdCO}_3$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Cadmiumcarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

### **Cadmium oxydatum.**

Cadmiumoxyd.

**Ursubstanz:** Reines Cadmiumoxyd,  $\text{CdO}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Cadmiumoxyd wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

## Cadmium sulfuricum.

### Cadmiumsulfat.

**Ursubstanz:** Reines, krystallisiertes Cadmiumsulfat,  $3\text{CdSO}_4 + 8\text{H}_2\text{O}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Cadmiumsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** A. H. Z. XLVIII, pag. 181. — Hirschel's Archiv II, pag. 11—13. — Journ. de la soc. gall. Tom. V, 1, 2.

## Cajaputum.

**Stammpflanze:** Melaleuca Cajeputi Roxb. Fam. nat.: Myrtaceae.

**Vorkommen:** Melaleuca Cajeputi ist auf den Sunda-Inseln einheimisch.

**Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform:** Das durch Destillation mit Wasserdampf aus den Blättern dargestellte, ätherische Oel wird nach Vorschrift des § 6<sup>b</sup> zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

**Litteratur:** Hahnemann, Monthly VI, pag. 66.

## Cainca.

**Stammpflanze:** Chiococca brachiata R. et P. Fam. nat.: Rubiaceae.

**Vorkommen:** Chiococca brachiata ist in Brasilien einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Wurzelrinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Buchner und Nusser, A. Z. f. H. II. Beil., pag. 141.

## Calamus aromaticus.

### Kalmus.

**Stammpflanze:** Acorus calamus L. Fam. nat.: Araceae.

**Vorkommen:** Acorus calamus wächst an Flüssen und Teichrändern in Asien, Europa und Nordamerika.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Das geschälte und getrocknete Rhizom wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

### **Calcarea carbonica praecipitata pura.**

Calciumcarbonat,

**Ursubstanz:** Reines, gefälltes Calciumcarbonat,  $\text{CaCO}_3$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Calciumcarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

### **Calcarea caustica Segini.**

**Ursubstanz:** Reiner Aetzkalk,  $\text{Ca(OH)}_2$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Ein Gewichtsteil Aetzkalk wird mit fünf Gewichtsteilen destilliertem Wasser in einem zuvor erwärmten Glase übergossen, gut verstopft und bis zum Erkalten stehen gelassen. Dann schüttelt man den zu feinem Pulver zerfallenen Kalk wohl auf und giesst fünf Gewichtsteile starken Weingeist zu. Nach mehreren Tagen, während welcher das Gemisch oft geschüttelt wurde, wird die klare Flüssigkeit in kleine Fläschchen gebracht und vor dem Zutritt der Luft verwahrt. Der Arzneigehalt dieser Lösung ist gleich  $\frac{1}{10}$ . Potenzierung nach § 6<sup>a</sup>.

**Litteratur:** Hygea III, pag. 158.

### **Calcarea fluorica.**

Flussspat.

**Ursubstanz:** In der Natur vorkommendes, krystallisiertes Fluorecalcium,  $\text{CaF}_2$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Fluorecalcium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Hempel, Mat. med. II, pag. 135.

### **Calcarea hypophosphorosa.**

Calciumhypophosphit.

**Ursubstanz:** Reines Calciumhypophosphit,  $\text{Ca(H}_2\text{PO}_2)_2$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Calciumhypophosphit wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Oehme, Hale's Am. Heilm., pag. 103.

### **Calcarea malica.**

#### Calciummalat.

**Ursubstanz:** Aepfelsaurer Kalk,  $\text{CaC}_4\text{H}_4\text{O}_5 + 2\text{H}_2\text{O}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Calciummalat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

### **Calcarea muriatica.**

#### Chlorcalcium.

**Ursubstanz:** Reines, krystallisiertes Chlorcalcium,  $\text{CaCl}_2 + 6\text{H}_2\text{O}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Chlorcalcium wird nach Vorschrift des § 5<sup>a</sup> zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

### **Calcarea oxalica.**

#### Calciumoxalat.

**Ursubstanz:** Reines, gefälltes Calciumoxalat,  $\text{CaC}_2\text{O}_4 + \text{H}_2\text{O}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Calciumoxalat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

### **Calcarea phosphorica.**

#### Calciumphosphat.

**Ursubstanz:** Reines, gefälltes Calciumphosphat,  $\text{CaHPO}_4 + 2\text{H}_2\text{O}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Calciumphosphat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Goullon, Skrofulöse Erkr., pag. 142. — Jahr, Nouv. man. de méd. hom. 1840, pag. 11. — Corr.-Blatt, Allentown, Februar 1837. — Allen, Mat. med. II, pag. 394.

### **Calcarea sulphurica.**

Calciumsulfat, Gips.

**Ursubstanz:** Reines, gefälltes Calciumsulfat,  $\text{CaSO}_4 + 2\text{H}_2\text{O}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Calciumsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Hirschel's Archiv II, pag. 11. — Transact. Am. Inst. of Hom. 1873.

### **Calcarea urinica.**

Calciumurat.

**Ursubstanz:** Reines Calciumurat,  $(\text{C}_5\text{H}_3\text{N}_4\text{O}_3)_2\text{Ca}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Calciumurat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

### **Calendulae emplastrum.**

Calendulapflaster.

Dieses Pflaster wird auf die gleiche Weise wie Arnikapflaster (pag. 68) unter Verwendung von *Calendula officinalis* hergestellt. Zum Infusum verwendet man die ganze Pflanze.

### **Calla aethiopica.**

Calla.

**Stammpflanze:** *Richardia africana* Kth. Fam. nat.: Araceae.

**Vorkommen:** *Richardia africana* ist in Südafrika einheimisch und wird in Europa vielfach als Topfzierpflanze kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die ganze, frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{2}$ .

**Litteratur:** Buchner und Nusser, A. Z. f. Hom. 1, pag. 65.

### **Caltha palustris.**

Sumpf-Dotterblume.

**Stammpflanze:** *Caltha palustris* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

**Vorkommen:** *Caltha palustris* ist verbreitet an Gräben und Sümpfen in Europa, Asien und Nordamerika.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{2}$ .

**Litteratur:** Rust's Magaz. XX, 1, pag. 452. — Journ. de la soc. gall. II, sér. 1, Nr. 3.

### **Camphora monobromata.**

Monobromcamphor.

**Ursubstanz:** Reiner, krystallisierter Monobromcamphor,  $C_{10}H_{15}BrO$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Der Monobromcamphor wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Oehme, Hale's Am. Heilm., pag. 105.

### **Camphora Rubini.**

**Ursubstanz:** Reiner Camphor (pag. 89).

**Bereitung der Arzneiform:** Der Camphor wird in gleichen Gewichtsteilen Weingeist aufgelöst.

### **Cancer fluviatilis.**

Flusskrebs.

**Ursubstanz:** *Astacus fluviatilis*. Fam. nat.: Decapoda.

**Vorkommen:** *Astacus fluviatilis* lebt in Europa in Flüssen.

**Bereitung der Arzneiform:** Der frische, lebendige Krebs wird zerstoßen, mit 3 Gewichtsteilen starkem Weingeist übergossen und 8 Tage lang, mit täglich zweimaligem Umschütteln, maceriert. Die obenstehende, klare Tinktur wird hierauf abgegossen und folgendermassen potenziert; die 1. Decimalpotenz mit 30 Tropfen der Tinktur auf 70 Tropfen gewässerten Weingeist, die 2. mit 10 Tropfen der 1. auf 90 Tropfen gewässerten Weingeist, die folgenden mit starkem Weingeist. Die 1. Centesimal-Potenz mit 3 Tropfen auf 97 Tropfen gewässerten Weingeist; die 2. mit 1 Tropfen der 1. Potenz auf 99 Tropfen starken Weingeist u. s. w.

Litteratur: Hygea XVII, pag. 7.

### Canchalagua.

**Stammpflanze:** *Erythraea chilensis* Pers. Fam. nat.: Gentianaceae.

**Vorkommen:** *Erythraea chilensis* ist in Chile und Peru einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Das getrocknete, während der Blüte gesammelte Kraut wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

Litteratur: Hirschel's Archiv II, pag. 70. — North Amer. Journ. of Hom. III pag. 532. — Oehme, Hale's Am. Heilm., pag. 105.

### Canna.

#### Blumenrohr.

**Stammpflanze:** *Canna glauca* L. Fam. nat.: Marantaceae.

**Vorkommen:** *Canna glauca* ist in Westindien einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{2}$ .

## **Cannabis indica.**

Indischer Hanf.

**Stammpflanze:** Cannabis sativa L. var. indica. Fam. nat.: Urticaceae.

**Vorkommen:** Cannabis sativa var. indica ist in Indien einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrockneten Krautspitzen (Haschisch) werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** A. H. Z. XX, pag. 268. — N. Zeitschr. f. hom. Klin. 1855, pag. 155. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 106.

## **Capsicum jamaicum.**

Nelkenpfeffer.

**Stammpflanze:** Pimenta officinalis Lindl. Fam. nat.: Myrtaceae.

**Vorkommen:** Pimenta officinalis ist auf den Antillen einheimisch und wird in Indien kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrockneten Früchte werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

## **Carboli acidum.**

Carbolsäure.

**Ursubstanz:** Reine, krystallisierte Carbolsäure,  $C_6H_5OH$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Die Carbolsäure wird nach Vorschrift des § 6<sup>b</sup> zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 3. — Hoyne's Monographie. Chicago 1869.



## Carboneum sulphuratum.

Schwefelkohlenstoff.

**Ursubstanz:** Reiner Schwefelkohlenstoff,  $CS_2$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Der Schwefelkohlenstoff wird nach Vorschrift des § 6<sup>b</sup> zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

**Litteratur:** Buchner und Nusser, A. Z. f. Hom. II, Beil., pag. 59. — Allen, Mat. med. II, pag. 617. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 111.

## Carduus Benedictus.

Benediktendistel.

**Stammpflanze:** Cnicus Benedictus Gaertn. Fam. nat.: Compositae.

**Vorkommen:** Cnicus Benedictus ist in Südeuropa und Kleinasien einheimisch und wird häufig kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Das im Garten gezogene, frische Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Prakt. Mitteil. 1826, pag. 23.

## Carica Papaya.

Melonenbaum.

**Stammpflanze:** Carica Papaya L. Fam. nat.: Caricaceae.

**Vorkommen:** Carica Papaya ist einheimisch in Südamerika und wird in Indien kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

### **Carya alba.**

**Stammpflanze:** *Carya alba* Nutt. Fam. nat.: Juglandaceae.

**Vorkommen:** *Carya alba* ist in Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Allen, Mat. med. III, 17.

### **Cascara amarga.**

**Stammpflanze:** *Picramnia antidesma* Sieb. Fam. nat.: Simarubaceae.

**Vorkommen:** *Picramnia antidesma* ist in Westindien einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

### **Cascara sagrada.**

**Stammpflanze:** *Rhamnus Purshiana* D. C. Fam. nat.: Rhamnaceae.

**Vorkommen:** *Rhamnus Purshiana* ist in Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

### **Cascarilla.**

#### **Cascarillrinde.**

**Stammpflanze:** *Croton Eluteria* Bennett. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

**Vorkommen:** *Croton Eluteria* ist auf den Bahama-Inseln einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Archiv XV, 1, pag. 184.

### **Castanea vesca.**

Kastanie.

**Stammpflanze:** *Castanea vesca* Gaertn. Fam. nat.: Cupuliferae.

**Vorkommen:** *Castanea vesca* ist in Süd- und Mitteleuropa einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{2}$ .

**Litteratur:** Allen, Mat. med. III, pag. 21. — Oehme, Hale's Am. Heilm., pag. 121.

### **Castor equi.**

**Ursprung:** *Equus caballus*. Fam. nat.: Perissodactyla.

**Bereitung der Arzneiform:** Der an der inneren Seite der Vorder- und Hinterfüsse des Pferdes befindliche schwärzliche Auswuchs (auf der Grenze zwischen dem Sprunggelenk und der Röhre), welcher sich leicht abblättert und beim Reiben einen eigentümlichen Geruch entwickelt, wird getrocknet, gepulvert und nach § 7 verrieben.

**Litteratur:** Buchner und Nusser, A. Z. f. Hom. II, Beilage, pag. 3.

### **Ceanothus americanus.**

Seckelblume.

**Stammpflanze:** *Ceanothus americanus* L. Fam. nat.: Rhamnaceae.

**Vorkommen:** *Ceanothus americanus* ist in Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 125.

### **Cedron.**

**Stammpflanze:** Simaruba Cedron Planch. Fam. nat.: Simarubaceae.

**Vorkommen:** Simaruba Cedron ist in Südamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** A. H. Z. XLVII, pag. 184. — Hirschel's Archiv I, pag. 153.

### **Centaurea tagana.**

**Stammpflanze:** Centaurea tagana. Fam. nat.: Compositae.

**Vorkommen:** Centaurea tagana ist in Spanien einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Journ. de la soc. gall. Ser. 1, VII, pag. 283.

### **Cerasus virginiana.**

**Stammpflanze:** Prunus virginiana L. Fam. nat.: Rosaceae.

**Vorkommen:** Prunus virginiana ist in Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 125.

## **Cereus serpentinus.**

### Schlangenkaktus.

**Stammpflanze:** *Cereus serpentinus*. Fam. nat.: Cactaceae.

**Vorkommen:** *Cereus serpentinus* ist in Südamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Stengel werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

Litteratur: Allen, Mat. med. III, pag. 85.

## **Cerium oxalicum.**

### Ceroxalat.

**Ursubstanz:** Reines Ceroxydoxalat,  $Ce_2(C_2O_4)_3 + 9H_2O$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Ceroxydoxalat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hom. Month. VII, pag. 485. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 125.

## **Cetonia aurata.**

### Goldkäfer.

**Ursubstanz:** *Cetonia aurata*. Fam. nat.: Coleoptera.

**Vorkommen:** *Cetonia aurata* lebt in Europa, Asien und Nordafrika.

**Bereitung der Arzneiform:** Das lebend zerquetschte Tier wird nach Vorschrift des § 4 (jedoch im Verhältnis 1 : 50) zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich  $\frac{1}{100}$ .

Litteratur: Journ. de la soc. gall. Tom. VI, sér. I, pag. 973.

## **Cetraria islandica.**

Isländisch Moos.

**Stammpflanze:** *Cetraria islandica*. Ach. Fam. nat.: Parmeliaceae.

**Vorkommen:** *Cetraria islandica* ist in Nord- und Mitteleuropa, Asien und Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Flechte wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Hahnemann, kleine med. Schriften I, pag. 144.

## **Chaerophyllum temulum.**

Kälberkropf.

**Stammpflanze:** *Chaerophyllum temulum* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

**Vorkommen:** *Chaerophyllum temulum* wächst in Europa an Hecken.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

## **Chamaedrys.**

Gamander.

**Stammpflanze:** *Teucrium chamaedrys* L. Fam. nat.: Labiatae.

**Vorkommen:** *Teucrium chamaedrys* ist in Europa und Asien einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

### **Chamomilla romana.**

Römische Kamille,

- Stammpflanze:** *Anthemis nobilis* L. Fam. nat.: Compositae.  
**Vorkommen:** *Anthemis nobilis* ist in Südeuropa einheimisch und wird häufig kultiviert.  
**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische, zur Zeit der beginnenden Blüte gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.  
**Der Arzneigehalt der Pflanze ist gleich  $\frac{1}{6}$ .**  
**Litteratur:** Monthl. Hom. Rev. XIII, pag. 475.

### **Chelone glabra.**

- Stammpflanze:** *Chelone glabra* L. Fam. nat.: Scrophulariaceae.  
**Vorkommen:** *Chelone glabra* ist in Nordamerika einheimisch.  
**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.  
**Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .**  
**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 163.

### **Chenopodium ambrosioides.**

Gänsefuß.

- Stammpflanze:** *Chenopodium ambrosioides* L. Fam. nat.: Chenopodiaceae.  
**Vorkommen:** *Chenopodium ambrosioides* kommt in Europa, Afrika und Amerika vor, teils wild, teils eingebürgert.  
**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.  
**Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .**

### **Chenopodium anthelminthicum.**

**Stammpflanze:** *Chenopodium anthelminthicum* L. Fam. nat.: Chenopodiaceae.

**Vorkommen:** *Chenopodium anthelminthicum* ist in Nord- und Mittelamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

### **Chenopodium botrys.**

**Stammpflanze:** *Chenopodium botrys* L. Fam. nat.: Chenopodiaceae.

**Vorkommen:** *Chenopodium botrys* ist in den Mittelmeerländern einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

### **Chenopodium olidum.**

Heringskraut.

**Stammpflanze:** *Chenopodium vulvaria* L. Fam. nat.: Chenopodiaceae.

**Vorkommen:** *Chenopodium vulvaria* wächst in Europa an Wegrändern und auf Aeckern.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

Litteratur: A. H. Z. XIV, pag. 31.



### **Cheretta indica.**

**Stammpflanze:** *Sweertia Chirayta* Buch. Ham. Fam. nat.: Gentianaceae.

**Vorkommen:** *Sweertia Chirayta* ist in Ostindien einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Das getrocknete Kraut wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

### **Chimaphila umbellata.**

Wintergrün.

**Stammpflanze:** *Chimaphila umbellata* Nutt. Fam. nat.: Pirolaceae.

**Vorkommen:** *Chimaphila umbellata* ist einheimisch in den nördlichen Gegenden von Europa, Asien und Nordamerika.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 163.

### **China fusca.**

Braune Chinarinde.

**Stammpflanze:** *Cinchona micrantha* Pav. Fam. nat.: Rubiaceae.

**Vorkommen:** *Cinchona micrantha* ist in Südamerika auf den Cordilleren einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

## **China rubra.**

### Rote Chinarinde.

**Stammpflanze:** Cinchona succirubra Pav. Fam. nat.: Rubiaceae.

**Vorkommen:** Cinchona succirubra ist in Südamerika auf den Cordilleren einheimisch und wird vielfach in Ostindien kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

## **Chininum arsenicicum.**

### Chininarsenat.

**Ursubstanz:** Reines, krystallisiertes Chininarsenat, dargestellt durch Fällen einer Lösung von Chininhydrochlorid mit Natriumarsenat und Umkrystallisieren aus heissem Wasser,  $2C_{20}H_{24}N_2O_2, H_3AO_4 + 8H_2O$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Chininarsenat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** A. H. Z. LXXXVIII, pag. 39. — Kafka, Therapie (dort fälschlich als Chininum arsenicosum bezeichnet).

## **Chininum hydrochloricum.**

### Chininhydrochlorid.

**Ursubstanz:** Reines, krystallisiertes Chininhydrochlorid,  $C_{20}H_{24}N_2O_2HCl + 2H_2O$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Chininhydrochlorid wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Noack u. Trinks, A. M. L. I, 2, pag. 520.

## **Chinoïdium.**

**Ursubstanz:** Braunes Chinoïdin, die Rückstände von der Darstellung der Chinaalkaloïde.

**Bereitung der Arzneiform:** Das Chinoïdin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

## **Chionanthus virginica.**

Giftesche.

**Stammpflanze:** *Chionanthus virginica* L. Fam. nat.: Cleaceae.

**Vorkommen:** *Chionanthus virginica* ist in Virginien einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Wurzelrinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

## **Chloralum.**

Chloralhydrat.

**Ursubstanz:** Reines, krystallisiertes Chloralhydrat,  $\text{CCl}_3\text{CH}(\text{OH})_2$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Chloralhydrat wird nach Vorschrift des § 6<sup>b</sup> zur Herstellung von alkoholischen Lösungen benutzt.

**Litteratur:** Monatsbl. d. A. d. H. Z. XXI, pag. 5 u. 50. — Hahnemann, Monthly VI, 22. — Allen, Mat. med. III, 253. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 164.

## **Chloroformium.**

Chloroform.

**Ursubstanz:** Reines Chloroform,  $\text{CHCl}_3$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Chloroform wird nach Vorschrift des § 6<sup>b</sup> zur Herstellung von alkoholischen Lösungen benutzt.

**Litteratur:** Hirschel's Archiv I, pag. 158.

## **Chlorum.**

Chlorwasser.

**Ursubstanz:** Frisch bereitetes Chlorwasser, mit Chlorgas gesättigtes, destilliertes Wasser.

**Bereitung der Arzneiform:** Das Chlorwasser entspricht der zweiten Decimal-Potenz. Es wird nach Vorschrift des § 5<sup>b</sup> weiter potenziert.

**Litteratur:** Archiv XXII, 3, pag. 165.

### Chromi acidum.

Chromsäure.

**Ursubstanz:** Reines, krystallisiertes Chromsäureanhydrid,  $\text{CrO}_3$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Die Chromsäure wird nach Vorschrift des § 5<sup>o</sup> zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt. Die Potenzierung geschieht bis zur 6. Decimal- oder 3. Centesimal-Potenz mit Wasser.

**Litteratur:** Duffield's Inaug.-Diss. ac. Phil. Hom. Med.-Coll. 1852. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 168.

### Chromum oxydatum.

Chromoxyd.

**Ursubstanz:** Reines Chromoxyd,  $\text{Cr}_2\text{O}_3$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Chromoxyd wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Hahnemann, Mat. med. I (Drysdale). — Oehme, Hale's Amer. Heilm. pag. 170.

### Cinchoninum sulphuricum.

Cinchoninsulfat.

**Ursubstanz:** Reines, krystallisiertes Cinchoninsulfat,  $2\text{C}_{19}\text{H}_{22}\text{N}_2\text{O}, \text{H}_2\text{SO}_4 + 2\text{H}_2\text{O}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Cinchoninsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Hygea XVI, pag. 144 u. 212. — L'Art méd. XIII, 3.

### Cinnamomum.

Ceylon-Zimt.

**Stammpflanze:** Cinnamomum ceylanicum Nees. Fam. nat.: Lauraceae.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Rinde (cortex cinnamomi ceylanici) wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Hirschel's Archiv I, pag. 195.

### **Cistus canadensis.**

Ciströschen.

**Stammpflanze:** Helianthemum canadense Mich. Fam. nat.: Cistaceae.

**Vorkommen:** Helianthemum canadense ist in Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Noack u. Trinks, A. M. L. I, Abt. 2, pag. 547. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 185.

### **Citri acidum.**

Citronensäure.

**Ursubstanz:** Reine, krystallisierte Citronensäure,  $C_6H_8O_7 + H_2O$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Die Citronensäure wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Hempel, Mat. med. II, pag. 6.

### **Citrus vulgaris.**

Pomeranze.

**Stammpflanze:** Citrus amara L. Fam. nat.: Rutaceae.

**Vorkommen:** Citrus amara ist in Südasiens einheimisch und wird in südlichen Gegenden, z. B. dem Mittelmeergebiet, vielfach kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Schalen der reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Gaz. méd. de Paris 1853.

### **Clematis Vitalba.**

Waldrebe.

**Stammpflanze:** Clematis Vitalba L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

**Vorkommen:** Clematis Vitalba wächst in Hecken und Wäldern Europas.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

## Cobaltum metallicum.

### Kobalt.

**Ursubstanz:** Reines, durch Wasserstoff reduziertes Kobaltmetall.

**Bereitung der Arzneiform:** Das Kobaltmetall wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** A. H. Z. LIV, pag. 15; LXXIII, pag. 19. — Hering's Monographie Philadelphia 1866.

## Coca.

### Cocablätter.

**Stammpflanze:** Erythroxyton Coca Lam. Fam. nat.: Erythroxyloaceae.

**Vorkommen:** Erythroxyton Coca ist in Chile und Peru einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Hom. Vierteljahrsschrift VII, pag. 443, 460. — A. H. Z. LXV, pag. 31. — Monatsbl. d. A. H. Z. Sem. V, pag. 18. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 189.

## Cocainum.

### Cocainhydrochlorid.

**Ursubstanz:** Reines, krystallisiertes Cocainhydrochlorid,  $C_{17}H_{21}NO_4 \cdot HCl$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Cocainhydrochlorid wird nach Vorschrift des § 5<sup>a</sup> zur Herstellung von wässrigen Lösungen und nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

## **Coccionella septempunctata.**

Marienkäfer.

**Ursubstanz:** Coccionella septempunctata. Fam. nat.: Coleoptera.

**Vorkommen:** Coccionella septempunctata lebt in Südeuropa.

**Bereitung der Arzneiform:** Die im Juli gesammelten, lebend zerriebenen Tiere werden nach Vorschrift des § 4, jedoch im Verhältnis 1:50, zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{100}$ .

**Litteratur:** Pract. Mitt. 1827, pag. 48.

## **Cochlearia officinalis.**

Löffelkraut.

**Stammpflanze:** Cochlearia officinalis L. Fam. nat.: Cruciferae.

**Vorkommen:** Cochlearia officinalis ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch und wird häufig als Arzneipflanze angebaut.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{2}$ .

## **Codeinum.**

Codein.

**Ursubstanz:** Reines Codein,  $C_{18}H_{21}NO_3 + H_2O$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Codein wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** North Amer. Journ. of Hom. V, pag. 413. — Journ. pharm. XX, pag. 85. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 201.

### **Coffeinum citricum.**

Coffeincitrat.

**Ursubstanz:** Reines Coffeincitrat,  $C_8H_{10}N_4O_2 \cdot C_6H_8O_7$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Coffeincitrat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

### **Coffeinum purum.**

Coffein.

**Ursubstanz:** Reines Coffein,  $C_8H_{10}N_4O_2 + H_2O$ , das Alkaloid aus *Coffea arabica* und *Camelia Thea*.

**Bereitung der Arzneiform:** Das Coffein wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Monatsbl. d. A. H. Z. Sem. VI, pag. 7.

### **Colchicinum.**

Colchicin.

**Ursubstanz:** Reines Colchicin, das Alkaloid aus *Colchicum autumnale*,  $C_{22}H_{25}NO_6$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Colchicin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Oester. Ztschr. f. prakt. Heilk. 1856, pag. 22—24.

### **Collinsonia canadensis.**

Grieswurzel.

**Stammpflanze:** *Collinsonia canadensis* L. Fam. nat.: Labiatae.

**Vorkommen:** *Collinsonia canadensis* ist in Canada einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 203.



### Colocyntin.

**Ursubstanz:** Reines Colocyntin,  $C_{56}H_{84}O_{23}$ , der wirksame Bestandteil der Koloquinthen.

**Bereitung der Arzneiform:** Das Colocyntin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Oester. Zeitschr. f. Hom. I.

### Columbo.

Columbuswurzel.

**Stammpflanze:** Jateorrhiza Columbo Miers. Fam. nat.: Menispermaceae.

**Vorkommen:** Jateorrhiza Columbo ist in Ostafrika und Ostindien einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

### Comocladia dentata.

**Stammpflanze:** Comocladia dentata Jacq. Fam. nat.: Anacardiaceae.

**Vorkommen:** Comocladia dentata ist in Westindien und Südamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 206.

### Condurango.

Condurangorinde,

**Stammpflanze:** Gonolobus Condurango Triana. Fam. nat.: Asclepiadaceae.

**Vorkommen:** Gonolobus Condurango ist in Ecuador einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur und nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 224.

## Coniinum.

### Coniïn.

**Ursubstanz:** Reines Coniïn, das Alkaloïd aus *Conium maculatum*,  $C_8H_{17}N$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Coniïn wird nach Vorschrift des § 6<sup>b</sup> zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

**Litteratur:** Hygea X, 3, pag. 467.

## Convallaria majalis.

### Maiblume.

**Stammpflanze:** *Convallaria majalis* L. Fam. nat.: Liliaceae.

**Vorkommen:** *Convallaria majalis* wächst in Wäldern Europas, Asiens und Nordamerikas und wird vielfach im grossen kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .**

**Litteratur:** Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 144.

## Convolvulus arvensis.

### Ackerwinde.

**Stammpflanze:** *Convolvulus arvensis* L. Fam. nat.: Convolvulaceae.

**Vorkommen:** *Convolvulus arvensis* kommt als Ackerunkraut in Europa vor.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .**

**Litteratur:** A. H. Z. X, pag. 303.

Pharmakopöe.

### **Convolvulus duartinus.**

**Stammpflanze:** *Ipomoea bona nox* L. Fam. nat.: Convolvulaceae.

**Vorkommen:** *Ipomoea bona nox* wächst auf den Sandwichs-Inseln.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Mure, *Pathogénésie Brésilienne*. — Allen, *Mat. med.* III, pag. 553.

### **Corallium rubrum.**

Edelkoralle.

**Ursubstanz:** *Corallium rubrum* Lam. Fam. nat.: Dendrozoa (Phytozoa).

**Vorkommen:** *Corallium rubrum* lebt im Mittelländischen und Roten Meer.

**Bereitung der Arzneiform:** Die gepulverten Edelkorallen werden nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** *Archiv* XI, 3, pag. 166.

### **Coriaria myrtifolia.**

Myrtensumach.

**Stammpflanze:** *Coriaria myrtifolia* L. Fam. nat.: Coriariaceae.

**Vorkommen:** *Coriaria myrtifolia* ist in Südeuropa und Nordafrika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** *L'Art méd.* Mars 1863.

### **Coriaria ruscifolia.**

**Stammpflanze:** *Coriaria ruscifolia* L. Fam. nat.: Coriariaceae.

**Vorkommen:** *Coriaria ruscifolia* wächst in Südamerika.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrockneten Beeren werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Allen, Mat. med. III, pag. 564.

### **Cornus circinnata.**

**Stammpflanze:** *Cornus circinnata* L'Hérit. Fam. nat.: Cornaceae.

**Vorkommen:** *Cornus circinnata* ist in Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 211. — North Amer. Journ. III, pag. 279 — The Hom. Times Okt. 1853, Nr. 211. — A. H. Z. XLVII, pag. 126

### **Cornus florida.**

**Stammpflanze:** *Cornus florida* L. Fam. nat.: Cornaceae.

**Vorkommen:** *Cornus florida* ist in Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 216.

### **Cornus sericea.**

**Stammpflanze:** *Cornus sericea* L'Hérit. Fam. nat.: Cornaceae.

**Vorkommen:** *Cornus sericea* ist in Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

### **Corydalis formosa.**

**Stammpflanze:** *Dicentra formosa* Borkh u. Gray. Fam. nat.: Papaveraceae.

**Vorkommen:** *Dicentra formosa* ist in Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 216.

### **Costus dulcis.**

Weisse Zimtrinde.

**Stammpflanze:** *Canella alba* Murr. Fam. nat.: Canellaceae.

**Vorkommen:** *Canella alba* wächst in Westindien, auf den Antillen und Bahamainseln.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

### **Cotyledon Umbilicus.**

Nabelkraut.

**Stammpflanze:** *Umbilicus pendulinus* D. C. Fam. nat.: Crassulaceae.

**Vorkommen:** *Umbilicus pendulinus* ist in Südeuropa einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Litteratur:** Hom. Vierteljahrsh. V, pag. 57. — British Journ. of Hom. 1853. — Hirschel's Archiv I, pag. 47. — Oehme, Halc's Amer. Heilm., pag. 217.

### **Crotalus Cascavela.**

Klapperschlange.

**Ursprung:** *Crotalus horridus* Dand. Fam. nat.: Crotalina (Reptilia).

**Vorkommen:** *Crotalus horridus* lebt in Südamerika.

**Bereitung der Arzneiform:** Das Gift wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Mure, Pathogénésie Brésil. 1849, pag. 322.

### **Crotalus durissus.**

Nordamerikanische Klapperschlange.

**Ursprung:** *Crotalus durissus* L. Fam. nat.: Crotalina (Reptilia).

**Vorkommen:** *Crotalus durissus* lebt in Nordamerika.

**Bereitung der Arzneiform:** Das Gift wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Hering, Wirkungen des Schlangengiftes, 1837.

### **Cubeba.**

Cubebenpfeffer,

**Stammpflanze:** *Piper Cubeba* L. Fam. nat.: Piperaceae.

**Vorkommen:** *Piper Cubeba* ist in Ostindien einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrockneten, unreifen Beeren werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Hempel, Mat. med. II, 251.

## **Cucurbita Pepo.**

### **Kürbis.**

**Stammpflanze:** Cucurbita Pepo L. Fam. nat.: Cucurbitaceae.

**Vorkommen:** Cucurbita Pepo ist in Südasien und Ostindien einheimisch und wird überall häufig kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Samen werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Hirschel's Archiv I, pag. 201.

## **Cupressus sempervirens.**

### **Cypresse.**

**Stammpflanze:** Cupressus sempervirens L. Fam. nat.: Coniferae.

**Vorkommen:** Cupressus sempervirens ist in Persien und Kleinasien einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Zweigspitzen mit den Blättern werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

## **Cuprum arsenicosum.**

### **Kupferarsenit, Scheele'sches Grün.**

**Ursubstanz:** Reines, gefälltes Kupferarsenit,  $\text{CuHAsO}_3$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Kupferarsenit wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Noack und Trinks, A. M. L. II, Abt. 2, pag. 643. — Journ. de la soc. gall. Tom. IV. Sér. 2, pag. 493. — Hahnemann, Monthly III, 571. — Oehme, Hale's Amer. Heim., pag. 225.

### **Cuprum carbonicum.**

Basisch-Kupfercarbonat,

**Ursubstanz:** Basisch-Kupfercarbonat,  $\text{CuCO}_3 + \text{Cu(OH)}_2$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Basisch-Kupfercarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Noack u. Trinks, A. M. L. I, pag. 642. — Hempel, Mat. med. II, pag. 255.

### **Cuprum sulphurico-ammoniatum.**

Kupfer-Ammoniumsulfat.

**Ursubstanz:** Kupfer-Ammoniumsulfat,  $\text{CuSO}_4 + 4\text{NH}_3 + \text{H}_2\text{O}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Kupfer-Ammoniumsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Noack u. Trinks, A. M. L. I, 2, pag. 644.

### **Cuprum sulphuricum.**

Kupfersulfat, Vitriol.

**Ursubstanz:** Kupfersulfat,  $\text{CuSO}_4 + 5\text{H}_2\text{O}$ .

**Bereitung der Arzneiform:** Das Kupfersulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Hahnemann, *Fragm. de vir.*, pag. 118. — *Hygea* XV, pag. 397.

### **Curare.**

Curarepfeilgift.

**Ursubstanz:** Curare, der von den Indianern als Pfeilgift benutzte eingedickte Saft aus der Rinde von verschiedenen Strychnosarten.

**Bereitung der Arzneiform:** Das Curare wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Berl. Klin. Wochenschr. 1865. — *Nouv. Donn. de Mat. med. et de Tox.*, pag. 71.



## **Cuscuta europaea.**

### **Teufelszwirn.**

**Stammpflanze:** *Cuscuta europaea* L. Fam. nat.: Convolvulaceae.

**Vorkommen:** *Cuscuta europaea* ist verbreitet durch Europa, Asien und Nordafrika.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

## **Cynoglossum officinale.**

### **Hundszunge.**

**Stammpflanze:** *Cynoglossum officinale* L. Fam. nat.: Borraginaceae.

**Vorkommen:** *Cynoglossum officinale* ist einheimisch in Europa, Nordasien und Nordamerika.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

## **Cynosbatus.**

### **Rosenschwamm.**

**Ursubstanz:** Durch den Stich von *Cynips Rosa* hervorgerufene Wucherungen an den Zweigen der Hundrose, *Rosa canina* L.

**Bereitung der Arzneiform:** Der getrocknete Rosenschwamm wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

**Litteratur:** Hirschel's Archiv I, pag. 277.

## **Cyprinus Barbus.**

Barbe.

**Ursprung:** *Barbus fluviatilis*. Fam. nat.: Physostomi (Pisces).

**Vorkommen:** *Barbus fluviatilis* lebt in Gewässern Europas.

**Bereitung der Arzneiform:** Der im Mai gesammelte Rogen wird nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

**Litteratur:** Journ. f. hom. A. M. L. I, Heft 2, pag. 1.

## **Cypripedium pubescens.**

Frauenschuh, Nervenwurzel.

**Stammpflanze:** *Cypripedium pubescens* R. Br. Fam. nat.: Orchidaceae.

**Vorkommen:** *Cypripedium pubescens* ist in Nordamerika einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 227.

## **Cytisus Laburnum.**

Goldregen.

**Stammpflanze:** *Cytisus Laburnum* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

**Vorkommen:** *Cytisus Laburnum* ist in Südeuropa einheimisch und wird vielfach als Zierstrauch kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Gleiche Teile der frischen Blätter und Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 144. — Journ. de la soc. gall. Tom. 1, Sér. 2, pag. 336.

## **Cytisus Laburnum e cortice.**

Goldregen.

**Stammpflanze:** *Cytisus Laburnum* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

**Vorkommen:** *Cytisus Laburnum* ist in Südeuropa einheimisch und wird vielfach als Zierstrauch kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frische, im Frühjahr gesammelte Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

## **Damiana.**

**Stammpflanze:** *Turnera aphrodisiaca* Ward. Fam. nat.: Turneraceae.

**Vorkommen:** *Turnera aphrodisiaca* ist in Mexiko einheimisch.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

**Der Arzneigehalt der Tinktur** ist gleich  $\frac{1}{10}$ .

## **Datura arborea.**

**Stammpflanze:** *Datura arborea* L. Fam. nat.: Solanaceae.

**Vorkommen:** *Datura arborea* ist in Südamerika einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

**Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform:** Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

**Der Arzneigehalt der Essenz** ist gleich  $\frac{1}{6}$ .

**Litteratur:** Med. Invest. IX, pag. 261. — Oehme, Hale's Amer.-Heilm., pag. 228.